

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf **Spenden** angewiesen.¹

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

Rudolf Steiner: "Dieses freie Glied des Ätherleibes, das energisch geworden ist durch mannigfaltige Eindrücke, das macht sich eben hier geltend, das beteiligt sich durch seine innerliche Beweglichkeit am Heilungsprozeß. In zahlreichen Fällen verdanken die Menschen ihre schnelle Gesundung oder ihre schmerzlose Gesundung dem Umstande, daß sie in reger geistiger Beteiligung in der Jugend fleißig die Eindrücke, die sich ihnen darboten, aufgenommen haben. Da sehen Sie die Einflüsse des Geistes auf den Leib!"

(GA 107, 2. 11. 1908, S. 88, Ausgabe 1988)

Herwig Duschek, 14. 2. 2019

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2991. Artikel zu den Zeitereignissen

Regimechange in Venezuela? – Geschichte und Hintergründe (19)

Vergleich mit Israel-Gaza – Das Massaker von El Mozote (1981) – Ronald Reagan – Chavez über Israel

Ich bekam folgenden Hinweis:² *US-unterstützte Streitkräfte würden (möglicherweise) gerne in Venezuela das tun, was sie in El Salvador gemacht haben (s. S. 2) ...*



(16 Filme: <http://remezcla.com/lists/film/documentaries-central-america-civil-wars/>)

Die Trump-Regierung versucht mit Venezuela das zu tun, was Israel mit Gaza macht. Im Falle von Gaza blockiert Israel die Exporte und Importe, verbietet die Fischerei im Mittelmeer und füttert die gefangenen Palästinenser mit "humanitärer Hilfe".

Israel hat die EU für die humanitäre Hilfe für Gaza bezahlen lassen UND die EU dazu gebracht, Hilfsgüter von Israel zu kaufen. Dies machte Gaza zu einer wichtigen Gewinnquelle für den jüdischen Staat. In Venezuela folgen sie also einem alten Skript.

¹ Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).

² <http://aanirfan.blogspot.com/2019/01/venezuela-trump-and-big-oil-versus.html>

Erinnere dich an El Mozote

DURCH
MICAH UETRICHT / BRANKO MARCETIC

Am 11. Dezember 1981 führten die von El Salvador in den USA unterstützten Soldaten in El Mozote eines der schlimmsten Massaker in der Geschichte Amerikas durch.



Ein Denkmal für die Toten in El Mozote, El Salvador. Erzbischof Romero Trust

(<https://www.jacobinmag.com/2016/12/el-mozote-el-salvador-war-reagan-atlacaatl-massacre>)

"Welcher Hurensohn sagt das?" Es war am 11. Dezember 1981 in El Mozote, einer kleinen Stadt in El Salvador, und der Major wollte wissen, welcher seiner Männer sich geweigert hatte, die Kinder zu töten.

Das Militär hatte gerade einen ganzen Tag damit verbracht, Hunderte Einwohner zu ermorden. Jetzt waren nur noch die Kinder der Stadt übrig. Vor einem Schulhaus versammelt, in dem mehrere Kinder untergebracht waren, hatten sich die Soldaten gestritten. Einige wollten die Kinder nicht töten, von denen viele unter zwölf Jahre alt waren. Auch einige Säuglinge waren dabei. Der Major ging ohne zu zögern herüber, holte einen kleinen Jungen aus einer Gruppe von Kindern, warf ihn in die Luft und stieß ihn mit einem Bajonett auf, als er wieder herunterkam. Es gab keine Argumente mehr.

Der Junge war einer von über achthundert Menschen, die an diesem Tag und vor fünfundsiebzig Jahren abgeschlachtet wurden.



El Mozote war weder die erste noch die letzte Gräueltat im alptraumhaften Bürgerkrieg von El Salvador. Die Vergewaltigung und Ermordung³ von vier US-amerikanischen Kirchenfrauen durch die Nationalgarde, die Ermordung des Erzbischofs Oscar Romero⁴ während der Messe, das Massaker an mindestens dreihundert Zivilisten am Rio Sumpul,⁵ ein ähnlicher Massenmord ein Jahr später am Rio Lempa,⁶ die Hinrichtung von sechs jesuitischen Priestern,⁷ ihrer Haushälterin und deren Tochter an der Universität von Zentralamerika. –

Die Schreckensliste geht weiter und weiter und ist so lang und brutal, dass sie das tägliche Abwerfen der von Kugeln und Foltern durchsetzten Leichen in den Schatten stellen könnte – die Leichen von Menschen, die es wagten, sich während des Bürgerkriegs von Salvador, der sich von 1980 bis 1992 erstreckte, auf den Straßen der Stadt und in öffentlichen Parks gegen

³ <https://www.thedailybeast.com/bringing-el-salvador-nun-killers-to-justice>

⁴ <https://www.jacobinmag.com/2015/05/oscar-romero-francis-liberation-theology/>

⁵ <http://centralamericanpolitics.blogspot.com/2010/02/search-for-rio-sumpul-massacre-victims.html>

⁶ <https://unfinishedsentences.org/reports/foia-rio-lempa/>

⁷ <https://cja.org/what-we-do/litigation/the-jesuits-massacre-case/>

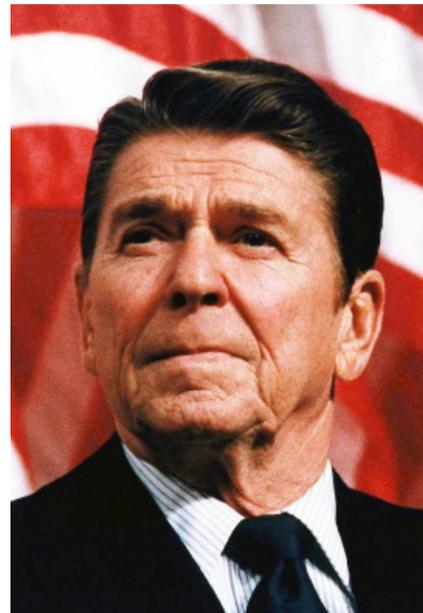
die hartgesottene Regierung auszusprechen. Die überwältigende Mehrheit dieser Gräueltaten wurde von der salvadorianischen Nationalgarde und den Todesschwadronen ausgeführt, zu denen viele ihrer Soldaten und anderen Sympathisanten gehörten. Ihr Ziel war die Zerstörung der Farabundo Marti National Liberation Front (FMLN), einer Koalition linker Guerillakämpfer mit starker Unterstützung im ganzen Land. Arbeiter, Bauern und religiöse Arbeiter, die mit ihnen sympathisierten und alle anderen Andersdenkenden, die mit dem Programm der korrupten, rechtsgerichteten Regierung nicht einverstanden waren, die ohne die Unterstützung der USA nicht hätte existieren können.

Auf ihrem Höhepunkt spendeten die Vereinigten Staaten der salvadorianischen Regierung täglich über 1 Million US-Dollar für verschiedene Formen von Ausbildung, Waffen, militärischer Beratung und anderer Hilfe, um zu verhindern, dass das FMLN und seine Anhänger eine Übernahme im Sandinista-Stil durchführten. "In den späten achtziger Jahren", schreibt Walter LaFeber,⁸ "haben US-Hilfen" 100 Prozent des salvadorianischen Staatshaushalts erreicht.

Während des Krieges gingen die Unterdrückung der Demokratie und die ungeheuerlichen Menschenrechtsverletzungen durch die Regierung von El Salvador für die Vereinigten Staaten nicht weit genug, insbesondere unter Ronald Reagan.

Jeder Mord an Zivilisten, jede Vergewaltigung, jede Hinrichtung von linkssympathisierenden Geistlichen, jede Massentötung von Unschuldigen wurde durch einen eifrigen Antikommunismus gerechtfertigt, der bestrebt war, den Reichtum sowie die politische Macht in den Händen einer winzigen, brutalen US-freundlichen Elite zu halten – ohne populäre Unterstützung, aber die volle Unterstützung der US-amerikanischen Macht dahinter.

Das Massaker von El Mozote war einzigartig in der schiere Anzahl von unschuldigen Menschenleben, und vielleicht wegen der mutwilligen Brutalität, die dabei gezeigt wurde. Aus diesen Gründen sollte daran erin-



(Ronald Reagan,⁹ 1911-2004, war der 40. US-Präsident. Siehe Artikel 134 [S. 3], 766 [S. 2 u. 3, Anm. 5], 776 [S. 5/6], 980 [S. 4-6], 1409 [S. 3])

ert werden. Es sollte aber auch daran erinnert werden, dass es nicht einzigartig war. Quantitativ war es die größte Gräueltat, die während des Bürgerkriegs in El Salvador begangen wurde, und eine der schlimmsten in der Geschichte Amerikas, qualitativ war es ein Stück US-Politik, solche Taten stillschweigend zu ermutigen oder fragend zu betrachten und sie dann zu vertuschen.

Über 800 unschuldige Männer, Frauen und Kinder wurden an zwei Tagen in El Mozote und in den umliegenden Dörfern abgeschlachtet. Der Verlust dieser Leben war nicht nur nicht genug, um die Vereinigten Staaten zu überzeugen, ihren brutalen Kurs in El Salvador zu ändern, sondern die Rechten sprangen ein, um das Massaker herunterzuspielen und die Journalisten anzugreifen, die es zuerst gemeldet hatten ...

⁸ <https://books.wwnorton.com/books/detail.aspx?id=18238>

⁹ <https://www.welt.de/wirtschaft/article174668389/Strafzoelle-Schon-Ronald-Reagan-hat-sich-total-geirrt.html>

London hat Goldbarren im Wert von über einer Milliarde gestohlen, die Venezuela vertrauensvoll in den Kellern der Bank of England deponiert hatte.¹⁰



Venezuela unterstützt die Palästinenser.

Bei einer Kundgebung im Jahr 2010 behauptete Chavez, Israel habe "die venezolanische Opposition gegen ihn finanziert".

"Es gibt sogar Gruppen von israelischen Terroristen des Mossad, die hinter mir her sind und versuchen, mich zu töten", sagte er.

Venezuelas Guaido sagt, er arbeite daran, die Beziehungen zu Israel wiederherzustellen:¹¹

Venezuelas Guaido sagt, er arbeite daran, die Beziehungen zu Israel wiederherzustellen

Der selbst erklärte Präsident sagt, er sei auch offen für die Verlegung der venezolanischen Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem.



Venezuela hat Israel 2009 wegen des Krieges in Gaza gemieden, in dem mehr als 1.400 Palästinenser getötet wurden [Carlos Garcia Rawlins / Reuters]

(Fortsetzung folgt.)

¹⁰ Siehe Artikel 2986 (S. 2-4)

¹¹ <https://www.aljazeera.com/news/2019/02/venezuela-guaido-working-restore-ties-israel-190213060829530.html>